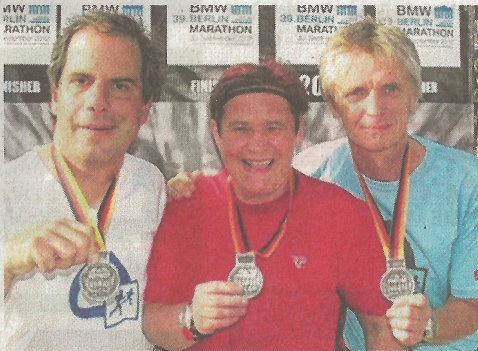


Lebenshilfe-Läufer bewältigen Berlin-Marathon



Liefen den Berlin-Marathon (von links): Peter Reisinger, Edith Voigt und Trainer Ludger Norrenbrock.

FOTO: FR

Berlin (fr). Edith Voigt und Peter Reisinger haben sich einen Traum erfüllt: Die beiden Läufer mit geistiger Behinderung bewältigten kürzlich den Berlin-Marathon. Zusammen mit ihrem Trainer Ludger Norrenbrock benötigten sie für die 42,195 Kilometer lange Strecke 5:53:01 Stunden. Auf das Großereignis mit insgesamt rund 40 000 Teilnehmern hatte sich das Trio durch regelmäßiges Training beim Lauftreff der Lebenshilfe Delmenhorst/Landkreis Oldenburg vorbereitet. „Das war eine besondere sportliche Leistung“, betonte Norrenbrock.

Peter Reisinger startete bei seinem ersten Marathon überhaupt und schaffte es gleich ins Ziel. Erst vor zwei Jahren hat der 48-Jährige mit dem Laufen begonnen.

„Die Stimmung in Berlin war toll“, berichtete er. Für Edith Voigt war es dagegen schon die vierte Teilnahme an einem Marathon. Bereits nach ihrem Debüt in Hamburg 2007 hatte sich die heute 50-Jährige fest vorgenommen, einmal in der Hauptstadt zu laufen. Jetzt erfüllte sie sich den lang gehegten Wunsch.

Laut Trainer Ludger Norrenbrock stieß das Trio in Berlin auf großes Interesse. „Wir wurden gleich nach dem Zieleinlauf am Brandenburger Tor interviewt und zu unserem Tandem-Lauf behinderter und nicht-behinderter Menschen befragt – vor so großem Publikum. Die Resonanz war unglaublich positiv“, sagte der Lebenshilfe-Mitarbeiter.